



## Experten fordern Kanton zu schnellerem Handeln auf

**Klima** Das Hightech Zentrum Aargau hat den Fokus seines diesjährigen Energieanlasses vor 120 Gästen auf die Energiezukunft gelegt. Dazu schreibt es: «Die Umsetzung der Energiestrategie 2050 stellt eine anspruchsvolle Herausforderung dar.» Der Aargau habe viel zu bieten an innovativen Lösungen zur notwendigen Dekarbonisierung, also der Schaffung einer kohlenstofffreien Wirtschaft im Rahmen der Energiewende. Gastgeber Peter Morf, Leiter Energietechnologien und Ressourceneffizienz des Hightech Zentrums, betonte: «Der Umbau des Energiesystems, hin zu einer vollständig dekarbonisierten Energiebereitstellung, muss jetzt engagiert angegangen werden, damit sich heutige und künftige Innovationen ausbilden und auch wirklich durchset-

zen können.»

Um das Ziel einer klimaneutralen Schweiz (Netto-Null) bis 2050 auch wirklich zu erreichen, sei eine massive Beschleunigung des 2017 beschlossenen Systemumbaus erforderlich, sagte Almut Kirchner, Direktorin der Prognos AG. Die Firma ist eines der ältesten Wirtschaftsforschungsunternehmen Europas mit Sitz in Basel.

Gemäss Szenarienrechnungen werden sich bis im Jahr 2050 Rest-Emissionen nicht vermeiden lassen. Diese fielen vor allem in der Landwirtschaft an, in industriellen Prozessen, etwa bei der Produktion von Zement und bei der Kehrrichtverwertung. Erreichen lässt sich die Null in der Bilanz nur durch den Einsatz von CCS (CO<sub>2</sub>-Abscheidung an Anlagen und -Speicherung) und NET (Entnahme von

CO<sub>2</sub> aus der Atmosphäre, hauptsächlich durch die Nutzung von Biomasse), schreibt das Hightech Zentrum.

### In den Gebäuden geht es im Aargau zu langsam voran

Im Aargau sei zudem ein starker Ausbau vor allem im Bereich der Solarenergie nötig, führte Adrian Fahrni, Leiter Abteilung Energie beim Kanton Aargau, am Energieanlass aus. Er erinnerte daran, dass die Dekarbonisierung des Gebäudesektors im Aargau zu langsam voranschreite und der Ausbau der neuen erneuerbaren Energien beschleunigt werden müsse.

Mit der forcierten Expansion der Fotovoltaik leiste der Kanton Aargau seinen Beitrag zum Ziel Netto-Null bis 2050, aber die Installationsraten müssten schnell erhöht werden. (az)